



Mainz. Eine Stadt auf Klimakurs.

Umweltdezernentin Katrin Eder



Katrin Eder

Dezernentin für Umwelt,
Grün, Energie und Verkehr

Landeshauptstadt Mainz

Dezernat V – Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

Verkehrsüberwachungsamt	Stadtplanungsamt	Grün- und Umweltamt	Entsorgungsbetrieb
<ul style="list-style-type: none"> Verkehrsüberwachung Bußgeldstelle Zulassungen Führerscheine Personenbeförderung 	<ul style="list-style-type: none"> Straßenbetrieb Verkehrswesen <div>Mainzer Mobilität</div>	<ul style="list-style-type: none"> Umweltplanung Naturschutz und Landschaftspflege Umweltinformation Energieberatung und Klimaschutz Freiraum- und Objektplanung Umweltordnung Grünunterhaltung und Baumpflege Technische Dienste, Instandsetzung Zoo Mainz 	<ul style="list-style-type: none"> Abfallentsorgung Straßenreinigung und Winterdienst Abfallberatung Gebührenerhebung <div>Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR</div> <ul style="list-style-type: none"> Entwässerung Friedhofswesen Neubau

Mainz - seit über 20 Jahren im Klimaschutz aktiv



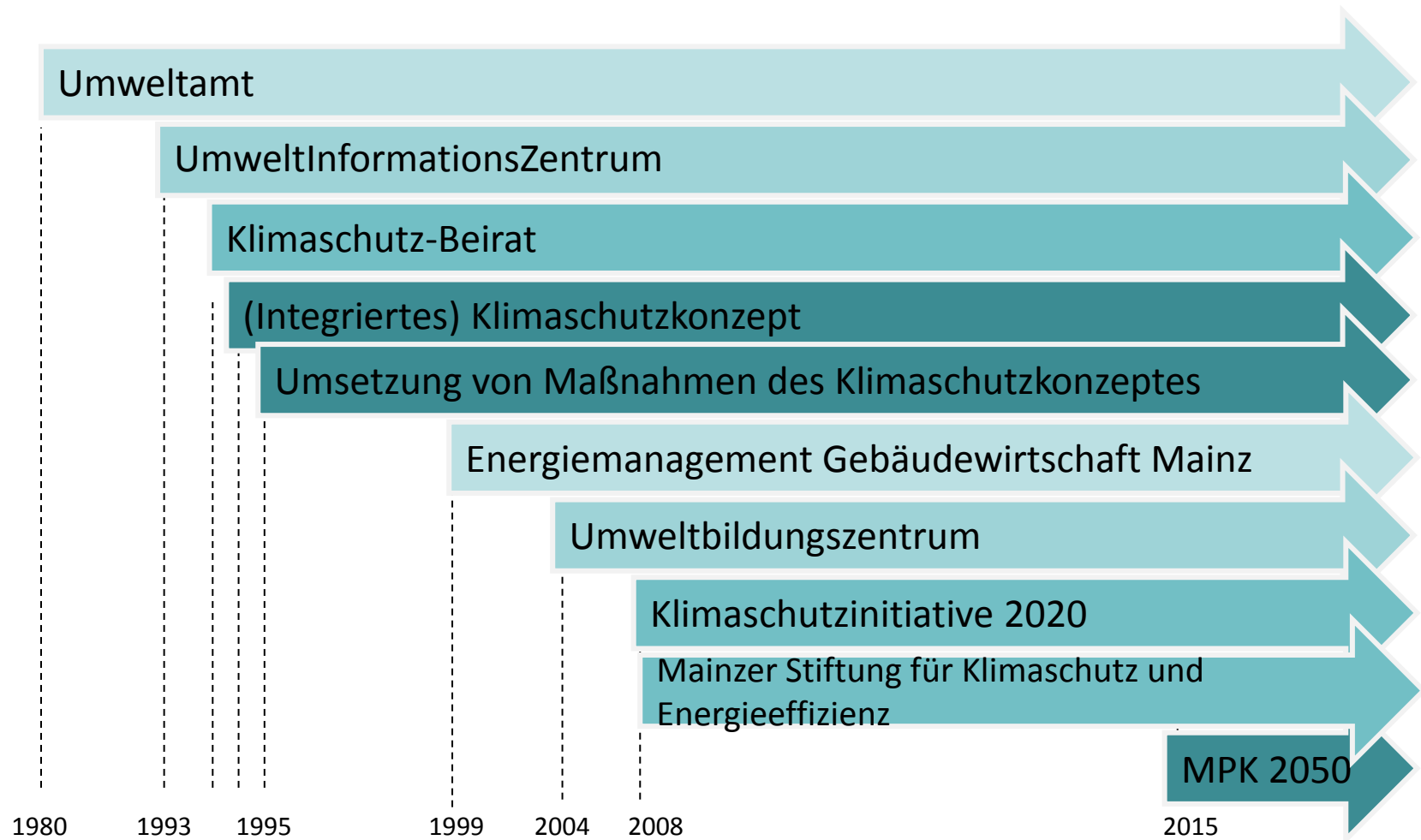
Masterplan 100% Klimaschutz 2016 – 2020

Fortschreibung der Mainzer
Klimaschutzaktivitäten

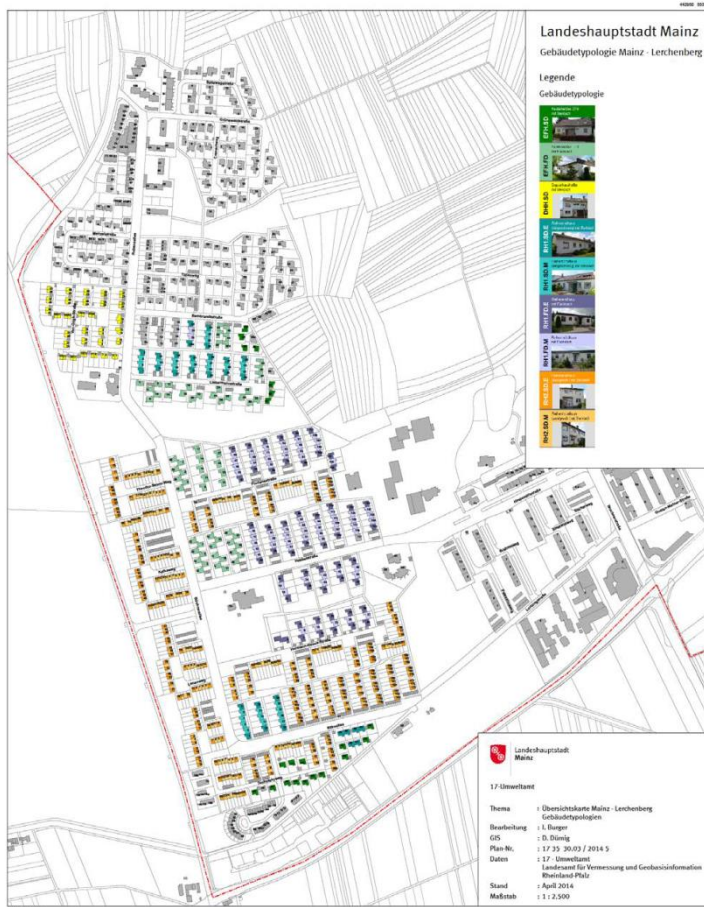
Ziele

- Umsetzung der Klimaschutzziele des Bundes und des Landes RLP
- Einbindung aller relevanten lokalen Akteure
- Verstärkte Aktivierung der Mainzer Bürgerschaft
- breiter Konsens und aktive Mitarbeit
- begleitenden Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit

Konzepte und Initiativen

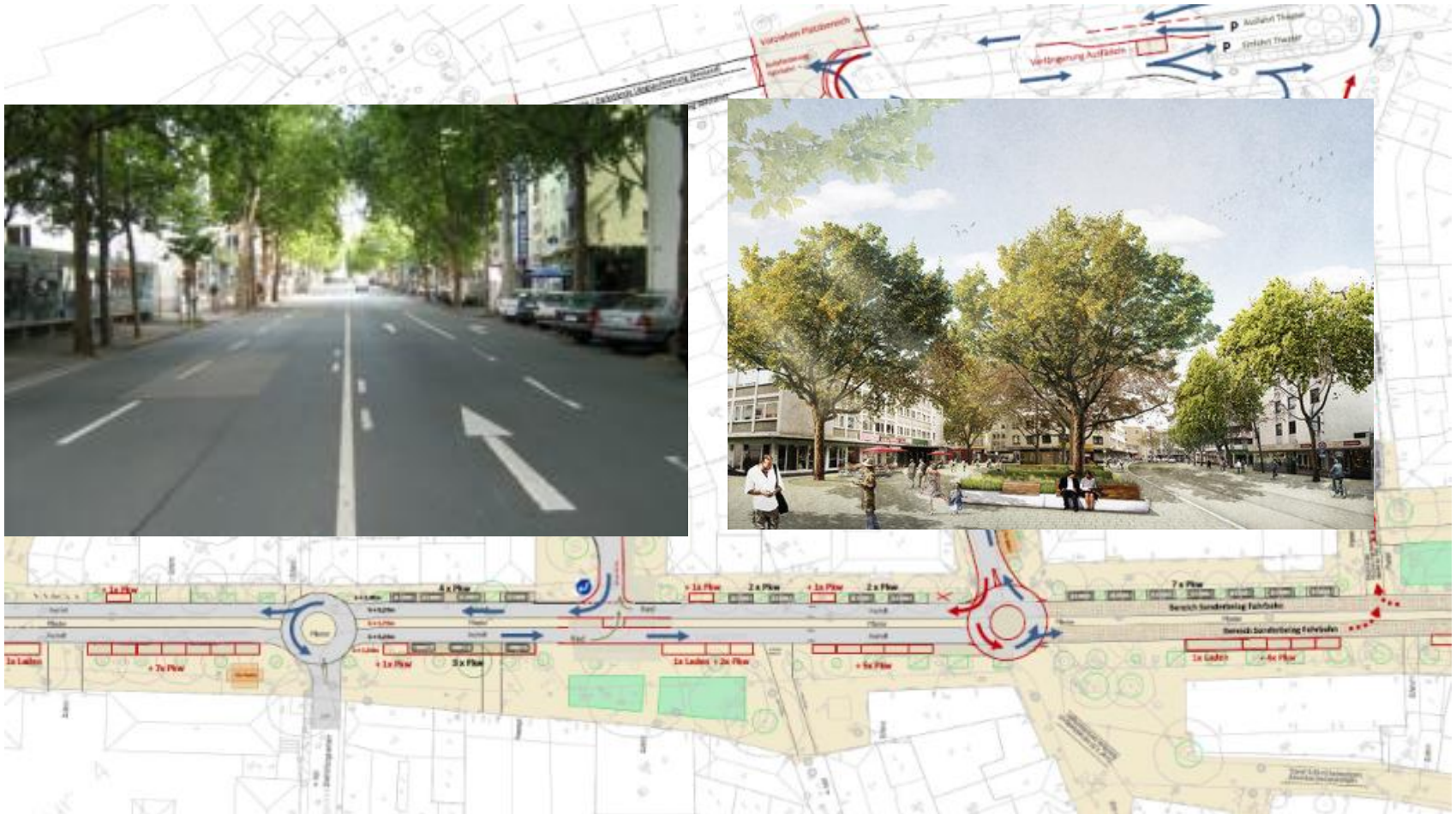


Integrierter Quartierskonzept „Lerchenberg“



- Sanierung des Gebäudebestandes und Sanierung der Fernwärmeversorgung
 - Erstellung eines Quartierskonzeptes
 - Einstellung eines Sanierungsmanagers
- > Steigerung der jährlichen Sanierungsrate von 1% auf 2,4 %

Rückbau der Altstadttangente



Öffentlicher Nahverkehr und Radverkehr



- neu 2016 „Die Mainzelbahn“ 9,2 km 550.000 Fahrgäste im Monat
- Neu 2017 Erschließung des neuen Wohngebiets Zoll- und Binnenhafen mit der Straßenbahn
- Damit 36% E-Mob im ÖPNV
- Brennstoffzellenbusse und E-Busse sind bestellt
- Planung Citybahn
- Im Modal Split 2016 ÖPNV 22% der Wege

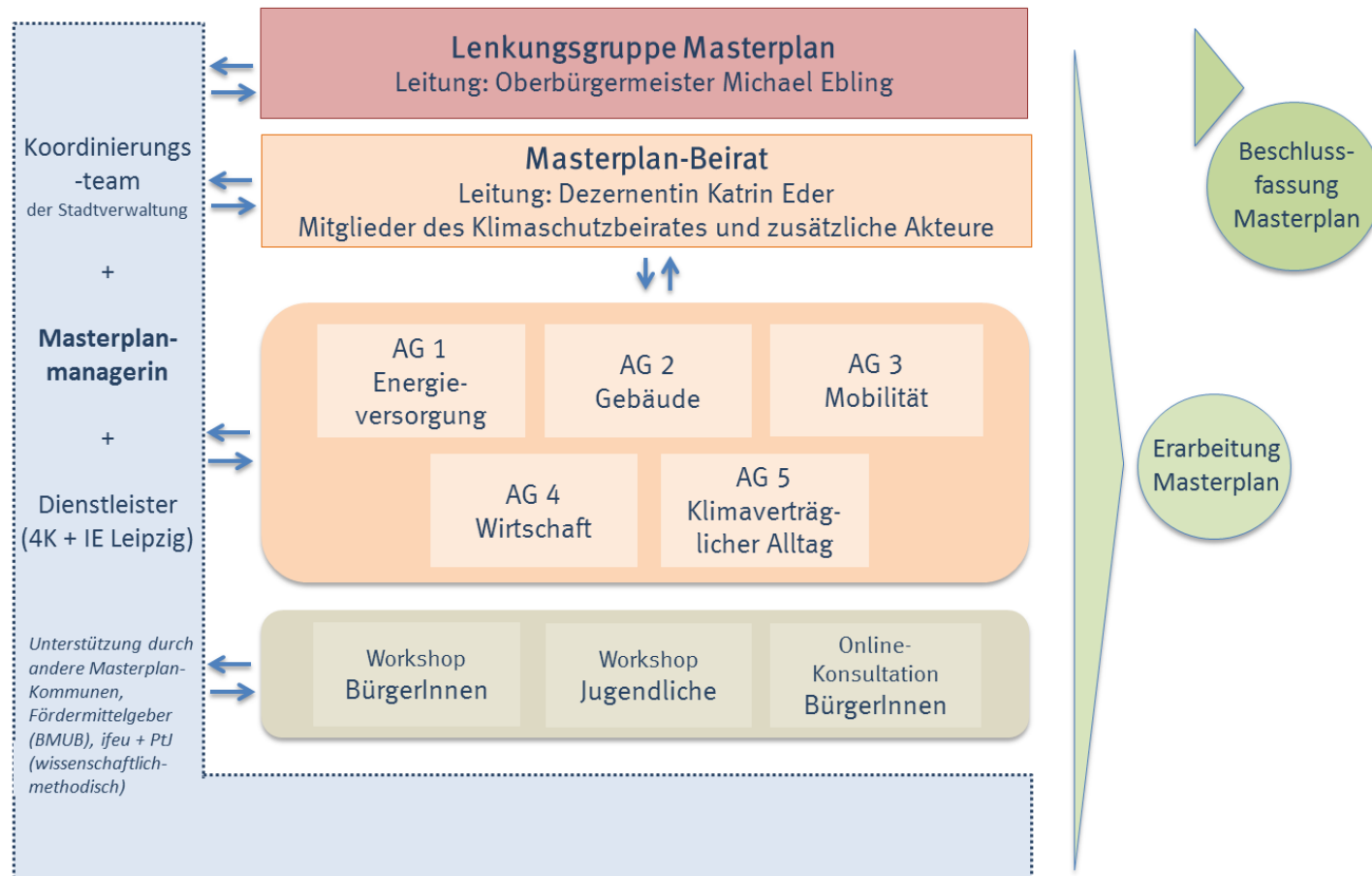
Innovatives Fahrradvermietsystem als Antrieb für den Radverkehr insgesamt



- Radverkehr im Modal Split von 11 auf 20 % gestiegen MVG MeinRad seit 2012: heute 119 Stationen mit 800 Rädern; über 2,2 Mio. Fahrten, 28.400 registrierte Kunden
- Ausbau Abstellanlagen, Entwicklungen Routen
- Vernetzung am Runden Tisch Radverkehr
- Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit: Radfahren macht glücklich

Stadtschloss Mainz | 23.01.2018

Projektorganisation - Rahmen und Akteure



Lenkungsgruppe

Michael	Ebling	Oberbürgermeister, Landeshauptstadt Mainz
Katrin	Eder	Dezernentin Umwelt, Grün, Energie, Verkehr, Landeshauptstadt Mainz
Marianne	Grosse	Dezernentin Bauen, Denkmalpflege, Kultur, Landeshauptstadt Mainz
Eckart	Lensch	Dezernent Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit, Landeshauptstadt Mainz
Günther	Beck	Dezernent Finanzen, Beteiligungen, Sport, Landeshauptstadt Mainz
Christopher	Sitte	Dezernent Wirtschaft, Stadtentwicklung, Liegenschaften, Ordnungswesen, Landeshauptstadt Mainz
Volker	Wittmer	Vorsitzender Klimaschutzbeirat der Landeshauptstadt Mainz
Thomas	Brosze	Vorstand, Stadtwerke Mainz AG
Ulrike	von der Lüche	Vorstand, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Andreas	Klodt	Dekan, Evangelische Kirche, Dekanat Mainz
Dietmar	Giebelmann	Diözesanadministrator, Katholische Kirche, Bistum Mainz
Matthias	Stapf	Programmchef SWR 4, SWR Landessendedirektion Rheinland-Pfalz
Anja	Obermann	Hauptgeschäftsführerin, Handwerkskammer Rheinhessen
Engelbert J.	Günster	Präsident, Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen
Georg	Krausch	Präsident, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Gerhard	Muth	Präsident, Hochschule Mainz
Klaus-Peter	Hammer	Vorsitzender, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Rheinland-Pfalz

Schlüsselakteure I – Der Masterplan-Prozess

15 halbtägige Workshops der AGs mit 118 Mainzer AkteurInnen aus über 70 verschiedenen Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Initiativen



Masterplankonzept inkl. Vision und Maßnahmenkatalog

Handlungsfelder / Fach-AGs	Anzahl Maßnahmen
Energie	18
Gebäude	15
Mobilität	17
Wirtschaft	11
Alltag	11
5	72

**Einstimmiger
Stadtratsbeschluss
!**

Zukunftsprojekt: Netzwerkpflege und -aktivierung

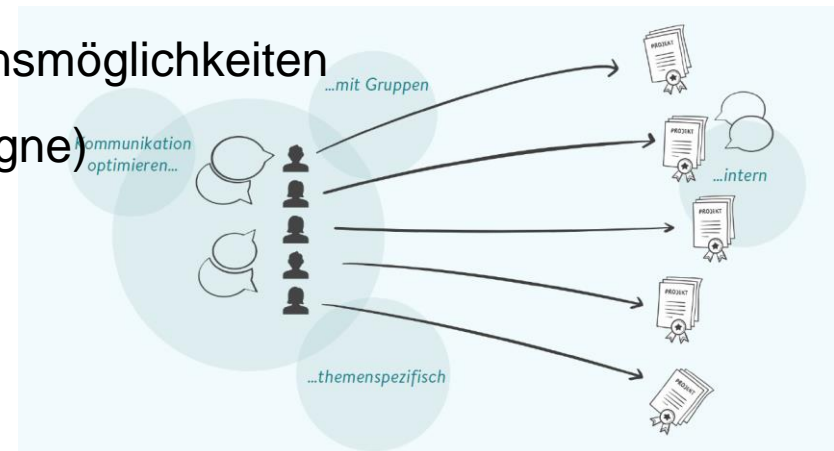
Nach dem Masterplan ist vor der Umsetzung:

Fragestellungen

- Die Maßnahmen stammen aus dem Partizipationsprozess - wie wird eine Auswahl getroffen ohne den Vorwurf zu generieren, auszusortieren?
- Welche Maßnahmen sind umsetzbar? Was bzw. wen braucht man dafür? Welche Hindernisse oder Widerstände gibt es?
- Wie gelingt es, die Organisationen und Personen, die sich in den AGen engagiert haben, weiter einzubinden ?
- Wie gelingt es, weiter in die Gesamtbevölkerung auszustrahlen und als tägliches Thema in der öffentlichen Wahrnehmung zu implementieren ?

Netzwerkpflege und -aktivierung

1. Externe Projekte in der Stadtgesellschaft aufspüren (z.B. Con-Cup oder refill Mainz) und in Kontakt treten
2. Hilfestellung leisten, um Projekte voranzutreiben
3. Akteure intern vernetzen (z.B. Con-Cup und Bäckereien)
4. Mit bestehen Gruppen kommunizieren (z.B. Agenda 21/ Verein Alte Patrone/Gründer/Mainz 05/ Kirchen)
5. Eigene Projekte starten und Kooperationsmöglichkeiten anbieten (z.B. Workshops, Solarkampagne)
6. Geplant: Digitale Plattform
7. Kampagne: MainzGefühl



Graphik: Reflecta.Network

Fazit

- Netzwerke müssen konstant und auch persönlich gepflegt werden.
- Masterplan 100% ist ein wichtiger Anlass, um Netzwerke neu zu aktivieren und Schlüsselakteure zu kontaktieren
- Damit kommunale Klimaschutz-Netzwerke am Leben bleiben, bedarf es der Verstetigung von Klimaschutzmanagement



Videoaktion am Mainzer Rathaus
zum Start der Weltklimakonferenz in Paris

